

MÜNCHEN.

und dessen in dem Kapitel, welches über Stuttgart handelt, noch gedacht werden soll.

Bei ihm in München habe ich einen Carton gesehen, der mir eine sehr günstige Vorstellung von seinem Talente gegeben hat. Der Gegenstand ist derselbe, den auch Folz in einem Gemälde des Schloßes behandelt hat, aber die Art, wie Bruckmann den Stoff aufgefaßt hat, bietet wenig Ähnlichkeit mit jenem dar. Die Weiber von Weinsberg, denen der Kaiser, bei der Übergabe der Veste, erlaubt, ihre kostbarste Habe wegzutragen, kommen aus der Stadt mit ihren Männern und Vätern auf dem Rücken.



DIE WEIBER VON WEINSBERG.

Geschnitten von Wright und Folkard in London.

Bruckmann ist der Geschichte getreu geblieben, Folz dagegen hat sich der Ballade annähern wollen; so hat der erste ein Geschichtsgemälde im strengen Style geliefert, der andere dagegen ein Genrebild; der eine hat